



Dritte Deutsch-Polnische Übersetzerwerkstatt im Literarischen Colloquium Berlin, 18. - 23. Oktober 2009

Veranstalter: Literarisches Colloquium Berlin (LCB)
Gefördert von: S. Fischer Stiftung, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit,
Deutscher Übersetzerfonds
Kooperation: Instytut Książki

Die Deutsch-Polnische Übersetzerwerkstatt kehrt nach einem Ausflug nach Krakau im Herbst 2008 zurück ins LCB, wo sie im September 2005 erstmals stattfand. Sie richtet sich gleichermaßen an deutsche Übersetzer aus dem Polnischen und polnische Übersetzer aus dem Deutschen, die ihre aktuellen Arbeiten, Problemfälle, Lösungsstrategien zur Diskussion stellen wollen.

Im Mittelpunkt der Werkstattgespräche steht die intensive Diskussion der eingereichten Übersetzungen. Die Texte zirkulieren vorab, zur Vorbereitung wird eine kritische Lektüre der Teilnehmertexte erwartet. Eine polnische und eine deutsche Seminarleiterin strukturieren und moderieren die Seminararbeit. Die Debatte wird dabei immer wieder vom „besonderen Fall“ und seinen Lösungsmöglichkeiten über die grundsätzlichen Probleme des Übersetzens zwischen der deutschen und polnischen Sprache bis zur Frage nach der Qualität einer literarischen Übersetzung schlechthin übergehen. Im Rahmen der Übersetzerwerkstatt sind Lesungen mit deutschen Autoren und Gespräche mit einem polnischen und einem deutschen Literaturkritiker geplant.

Die Werkstatt ist offen für 12 Teilnehmer – Literaturübersetzer mit langjähriger Berufserfahrung sind genauso willkommen wie jüngere Übersetzer mit einer kurzen Publikationsliste. Angestrebt wird eine gleichgewichtige Berücksichtigung deutscher und polnischer Bewerber.

Seminarleitung: Renate Schmidgall und Dorota Stroińska

Teilnahmevoraussetzung: mindestens eine publizierte Übersetzung

Dauer: Sonntag, 18. Oktober 2009 (Anreisetag) bis Freitag, 23. Oktober 2009 (Abreisetag)

Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. www.lcb.de

Ansprechpartner: Jürgen Jakob Becker, becker@lcb.de, Tel. 030-81699625

Teilnahmegebühren: Die Teilnahme am Workshop inklusive Unterkunft (für Auswärtige) ist kostenlos. Reisekosten werden im Rahmen unserer Möglichkeiten erstattet.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

1. Kurze Biobibliographie
2. ca. 3 bis max. 5 Seiten einer aktuellen, noch nicht abgeschlossenen eigenen Übersetzung (Prosa, Lyrik, Essay, Theaterstück, Sachbuch usw.)
Texte bitte so formatieren: doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand.
3. Die entsprechenden Seiten des Originaltextes (möglichst als MS Word oder PDF-Datei)
4. Kurze Charakteristik von Autor und Werk (max. 1 Seite)
5. Kurze Darstellung der besonderen Schwierigkeiten der eingereichten Übersetzung

Bitte alle Bewerbungsunterlagen mit dem Namen des Bewerbers kennzeichnen und per Email einsenden an Dorota Stroińska, dorota.stroinska@web.de

Einsendeschluss: **20. August 2009**

S . F I S C H E R
S T I F T U N G

{ii} Deutscher Übersetzerfonds



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



INSTYTUT KSIĄZKI
©POLAND